

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung

Pecht, Johann Andreas

Constanz, [ca. 1833]

Staufen Tab. 92. [Siehe Bild 92. aus dem Werk "Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

Ziemlich ähnlich der Aussicht auf Hohentwiel ist auch die der übrigen seltener bestiegenen Bergkegel; die, obgleich in ihrer Geschichte minder wichtig, doch einst auch von angesehenen Geschlechtern bewohnt waren. Der nächste dieser Berge an Hohentwiel ist

Staufen, Tab. 92.

mit der Ruine einer Burg, deren früheste Besitzer uns ganz unbekannt sind; später finden wir die Herren von Homburg, von Randeck und von Schellenberg auf Staufen. Im 30jährigen Kriege wurde sie, wie manche andere Burg des Hühngaus einigemal zerstört. Endlich sehen wir Staufen mit Hilzingen als Herrschaft dem Kloster Petershausen angehörig, mit welchem es dann im Jahr 1805 an die H. H. Markgrafen von Baden kam.

Wichtiger als Staufen ist der mit den Trümmern dreier Burgen auf 3 Basalthügeln gleich einer Krone gezielte Stoffelerberg, wovon der wichtigste Theil unter

Hohenstoffeln Tab. 93.

abgebildet ist. — Die ältesten Besitzer dieser Bergschlößer nannten sich Herrn zu den drei Stoffeln, davon wir mehrere im 13. und 14. Jahrhundert in Domstiften und Ritterorden erblickten. Im 16. Jahrhundert